

Nachhaltige Verstärkung für den Fuhrpark der JLU

Vierrädriges Lastenfahrrad Velomobil steht Beschäftigten für Dienstfahrten zur Verfügung

Nachhaltige Botschaft in JLU-blau: Die Beschäftigten der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) können das Gießener Stadtbild künftig mit einem so genannten Velomobil bereichern. Dieses neuartige vierrädrige Lastenfahrrad soll unter anderem den Hausmeistern und Gärtnern für den Lastentransport zur Verfügung stehen, ist aber auch für alle anderen Kolleginnen und Kollegen nutzbar. „Wir hoffen, dass wir damit einen weiteren Beitrag zur Verkehrswende leisten können“, sagt Projektleiter Tobias Bein. Er ist zuständig für den Masterplan Energieeffiziente Mobilität und sichtlich stolz auf den neuesten Zuwachs des Universitätsfuhrparks.

Das Velomobil – es handelt sich um das Pickup-Modell „Loadster“ – soll im Universitätszentrum stehen und ergänzt das Angebot an Pedelecs, die auch jetzt schon für die JLU-Beschäftigten zur Verfügung stehen. Wie andere E-Bikes kann die Batterie des vierrädrigen Lastenfahrrads an einer Steckdose aufgeladen werden. Das Velomobil kann insgesamt 250 Kilogramm (inklusive Fahrer) transportieren.

Bilder



Projektleiter Tobias Bein im JLU-blauen Velomobil. Foto: JLU/Katrina Friese



Neben Projektleiter Tobias Bein (im Velomobil) freuen sich die JLU-Beschäftigten Katharina Grau und Rainer Höchst auch über das bestehende Angebot an JLU-Pedelecs. Foto: JLU/Katrina Friese

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die rund 28.000 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit dem Jahr 2006 wird die Forschung an der JLU kontinuierlich in der Exzellenzinitiative bzw. der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert.

PRESSE-INFO

www.uni-giessen.de